

28. Riviera fiorita am Sonntag 11. September 2005

Heuer war ich zum siebenten Mal und mit mir weitere 7 Ruderer und 9 Figurante bei der „riviera fiorita“, dem Treffen zwischen dem Dogen von Venedig und König Heinrich III aus Frankreich.



Zuerst planten Mirko Wlasitsch aus Mosonmagyaróvár/Ungarn und ich, getrennt in einem ungarischen und einem österreichischen Boot aufzutreten, denn es bekundeten zunächst sehr viele ihr Interesse an einer Teilnahme.

Im Laufe des Sommers zogen einige Interessenten ihre Meldung wieder zurück, sodass letztlich 8 Ruderer übrig bleiben, die komplette Mannschaft für die wunderbare alte Bissona „Rezzonico“, welche ich uns schon im Vorjahr sichern konnte. Die nahezu rein österreichisch/ungarische Mannschaft wurde noch durch Filippo, unserem Italiener aus Padua aufgeputzt. Also bestand die Mannschaft aus einem Italiener, vier Ungarn und 3 Österreichern.

Die historische Kostümierung unserer insgesamt 9 "figurante" aus Frankreich, Österreich und Ungarn



übernahm wieder unser lieber Freund, der Schneider Aldo Zornetta und seine reizende Frau Bianca.

Am Samstag Mittag war unsere gesamte Truppe zu Mittag in der „cantina sociale“ zum Mittagessen eingeladen.



Wettermäßig waren die Tage vor der „fiorita“ sehr unbeständig, sodass wir für Sonntag 11.09.05 Regen befürchteten. Aber, wie kann es anders sein, am Sonntag herrschte traumhaftes Spätsommerwetter.

Obwohl unsere Mannschaft wieder etwa zur Hälfte aus „Fiorita-Neulingen“ und wenig geübten venezianisch Ruderern bestand, meisterten wir die rund 25 km lange Strecke von Stra bis Malcontenta mit dem circa zwei Tonnen schweren Boot ohne große Anstrengungen.



Auch heuer wurde von den Organisatoren wieder großen Wert auf ein geordnetes Defilé der vielen Prunkboote gelegt, welche auch auf der „regata storica“ zu sehen sind. Dazu gab es für die Augen schöne Frauen, herrliche Roben und unzählige venezianische Sportboote. Das Ganze begleitet von Musik und enthusiastischen Zuschauern, welche am Ufer entlang des „naviglio Brenta“ auf das Bootscorso warteten, den Ruderern viele "alza remi" (der Gruß „Ruder hoch“) abverlangten, dies aber mit entsprechendem Applaus bedankten.

Nach der Ankunft in Malcontenta sollten wir unsere Bissona heuer noch etwa 3 km bis zum Ruderverein bei der letzten Schleuse bringen. Noch in Malcontenta überholte uns ein Motorboot, dessen Fahrer ich halb scherzend aber umso freundlicher dazu einlud, uns ins Schlepptau zu nehmen. Ich traute meinen Augen und Ohren nicht: Er nahm sofort an, warf uns ein Seil zu und nun ging's flott dahin. Ich musste nur die vielen Windungen des „naviglio Brenta“ aussteuern.

Der bisher schon traditionelle abendliche Ausklang fand heuer nicht im Hof der Villa Widmann statt. Vielmehr lud unser Freund, der Schneidermeisters der „fiorita“, Aldo Zornetta die von ihm eingekleideten „figurante“ zu einer kleinen Feier in die Villa Badoer-Fattoretto ein. Als wir Boot und unsere Dressen beim Ruderverein „G.S. Voga Riviera del Brenta“ abgegeben hatten, meldeten sich unsere „figurante“ telefonisch, weil sie den Bus zur Villa Fattoretto verpasst hatten. Also packten wir alle „figurante“ in voller Verkleidung in unsere Autos und brachten sie zum Fest. Echte „live-musik“ und ein köstliches Buffet bildeten in der wunderbaren Villa Fattoretto den idealen Rahmen zum Ausklang dieses sportlichen Ereignisses.

Herzlichen Dank Euch Allen, die Ihr dieses Erlebnis ermöglicht habt, unsere Freunde vom „G.S. Voga Riviera del Brenta“ und Euch, den Teilnehmern unserer Gruppe:

Die Mannschaft (von Bug bis Heck): ein Italiener aus Padua in Wien lebend, vier Ungarn aus Mosonmagyaróvár und drei Österreicher aus Wien: Barbara Nedved (A), Filippo Milanetto (I), Mirko Wlasitsch (H) mit drei seiner Freunde, Fritz Nedved (A) und Nino Loss (A) als poppière.

Insgesamt wurden heuer neun **Figurante** vom Schneider Aldo auf venezianisch eingekleidet: die Französin Céline Vernet - fünf ÖsterreicherInnen: Eszter Loss, Elisabeth Nedved, Veronika und Oskar Strauss - vier Damen unserer ungarischen Ruderer: Agota Wlasitsch mit ihren Freundinnen Anika, Darinka und Victoria.

Auch freuten wir uns alle über den **Fan-Club** in Gestalt des Ehepaares Klener, den Eltern unserer Veronika Strauss.

Wien, im September 2005

Voga Veneta Vienna
Erster Wiener Gondelverein
Dkfm. Dominik Loss (Nino)